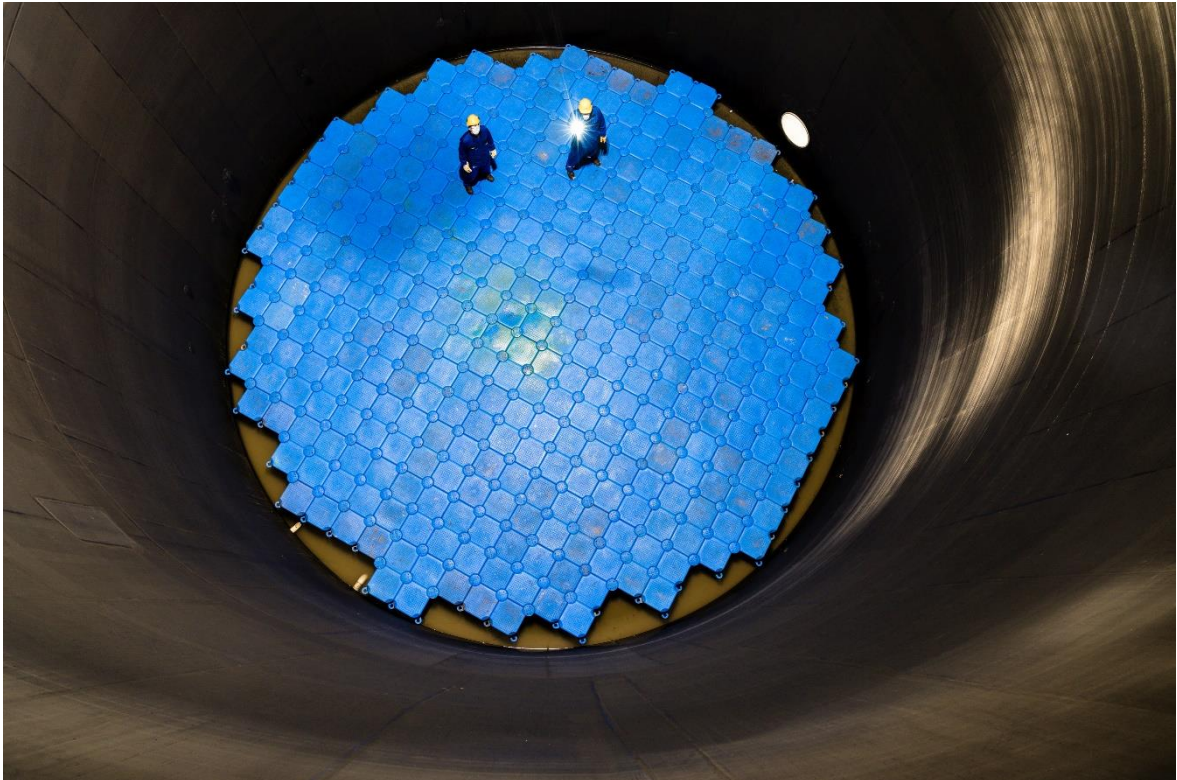


# Das aktuelle Foto

P163/21  
22. März 2021



BASF-Produktionsmeister Norbert Schnoor (rechts) mit dem stellvertretenden Schichtführer Uwe Nagler auf der Pontonplattform im Salzsäuretank.

## Übers Wasser gehen, statt in die Höhe bauen

Wie eine Schwimmsinsel im Badesee – bei Reparaturarbeiten in einem Salzsäuretank im Werksteil Süd der BASF in Ludwigshafen bringt eine schwimmende Pontonplattform nun Handwerker auf die richtige Arbeitshöhe. Der Salzsäuretank fasst 1.500 Kubikmeter und ist 15 Meter hoch. Normalerweise wird für anstehende Arbeiten in großer Höhe eine aufwändige Gerüstkonstruktion verwendet.

BASF-Produktionsmeister Norbert Schnoor hatte eine clevere Idee: Statt wie üblich auf ein Gerüst zu setzen, schlug er vor, ein Ponton zu verwenden. Ende Februar entleerten und spülten Betriebsmitarbeiter den Tank, damit wenige Tage später die einzelnen Elemente der Schwimmplattform ins Tankinnere befördert werden konnten. Rund 170 Elemente wurden innerhalb von nur sechs Stunden eingeschoben und zu einer zusammenhängenden Plattform montiert, die die Handwerker sicher genau auf die Höhe bringt, auf der sie Arbeiten erledigen. Den nötigen Auftrieb bekommt das Ponton durch Wasser aus dem Rhein, das nach der Verwendung über das Abwasser behandelt und dann zurück in den Fluss geleitet wird.

Auf die Idee des schwimmenden Höhenüberwinders ist der Produktionsmeister durch sein Ehrenamt gekommen. Seit 25 Jahren ist er beim Technischen Hilfswerk aktiv. Hier helfen Schwimmplattformen zum Beispiel dabei, Fahrzeuge über Gewässer zu transportieren.